

Es war einmal ein junges Mädchen, das mit seinen lieben Eltern in einem kleinen Häuschen am Rande eines großen Waldes lebte. Das Mädchen hatte von seiner alten Großmutter ein rotes Käppchen bekommen, mit welchem es so hübsch aussah, dass die meisten Leute es nur „das Rotkäppchen“ nannten.

Eines Morgens sagte die Mutter zu Rotkäppchen:

“Deine liebe Großmutter ist krank und liegt ganz allein im Bett. Deshalb sollst du sie besuchen und ihr einen großen Kuchen und eine Flasche Wein mitbringen. Aber geh gerade durch den dunklen Wald, denn dort wohnt der böse Wolf.”

Rotkäppchen versprach der guten Mutter, brav zu sein, und machte sich auf den langen Weg durch den tiefen Wald.

Es war noch nicht lange unterwegs, da kam schon der schwarze Wolf, der vor Hunger ganz dünn war und das kleine Mädchen gierig ansah.

“Mein liebes Rotkäppchen, was machst du denn so allein im dunklen Wald?”

Und das ängstliche Mädchen antwortete:

“Ich muss meiner kranken Großmutter diesen großen Kuchen und eine Flasche Wein bringen.”

Da sagte der schlaue Wolf:

“Deine Großmutter wird sich noch viel mehr freuen, wenn du ihr noch einen großen Strauß von diesen gelben und roten Blumen mitbringst.”

Das Mädchen folgte dem Rat und war froh, dass der Wolf schnell verschwand. Es pflückte einen schönen Blumenstrauß und ging dann weiter. Der Wolf aber hatte einen schrecklichen Plan. Er lief schnell zum Haus der Großmutter und fraß sie mit Haut und Haaren. Dann zog er sich ihr weißes Nachthemd an und legte sich in das weiche Bett der Großmutter, um auf Rotkäppchen zu warten.

Nach kurzer Zeit kam die Kleine und betrat fröhlich das Haus. Im Schlafzimmer der Großmutter war es dunkel, weil der Wolf die schweren Vorhänge zugezogen hatte, und so konnte Rotkäppchen nicht viel sehen. Deshalb fragte es die Großmutter:

“Aber Großmutter, warum hast du so große Augen?”

“Damit ich dich besser sehen kann”, antwortete der listige Wolf.

“Großmutter, warum hast du so lange Ohren?” fragte das ängstliche Mädchen weiter.

“Damit ich dich besser hören kann”, sagte der schwarze Wolf.

“Aber Großmutter, warum hast du so einen großen Mund?”

“Damit ich dich besser fressen kann”, sagte der Wolf, sprang aus dem Bett und fraß auch das kleine Mädchen mit einem Biss. Dann wurde er müde und legte sich wieder in das gemütliche Bett der Großmutter und fiel in einen tiefen Schlaf.

Kurze Zeit später ging der alte Förster am Häuschen der Großmutter vorbei. Als er das laute Schnarchen des Wolfes hörte, war ihm klar, was passiert war. Er betrat schnell das Zimmer, sah den bösen Wolf und schoss ihn tot. Dann schnitt er mit seinem scharfen Messer den dicken Bauch des toten Wolfes auf... und heraus kamen die nun glückliche Großmutter und das Rotkäppchen. Als sie den Förster erkannten, waren sie sehr froh und dankten ihrem guten Retter sehr herzlich. Gleich setzten sie sich an den runden Tisch, tranken heißen Kaffee, aßen den guten Kuchen und waren glücklich.